

## Tipps zum Verfassen von Leserbriefen

- **Aktuell schreiben**  
Die beste Chance auf Abdruck hat ein Leserbrief, wenn er sich auf einen möglichst aktuellen Beitrag zum Thema A4 Zubringer in der angeschriebenen Zeitung oder Zeitschrift bezieht. Der Bezug zum Thema ist idealerweise schon im Titel des Leserbriefs erkennbar. Der Beitrag, auf welchen sich der Leserbrief bezieht, ist mit Erscheinungsdatum angegeben.
- **Knapp und klar**  
In der Kürze liegt die Würze! Je kürzer und prägnanter ein Leserbrief, desto eher wird er publiziert und gelesen. Die ideale Länge eines Leserbriefs liegt bei maximal 1000 Zeichen inkl. Leerschläge. Manchmal werden auch etwas längere Schreiben publiziert, aber das Risiko der Kürzung oder Nicht-Publikation steigt. Die Überschrift sollte sehr kurz sein – wenige Worte oder sogar nur ein Wort.
- **Die Meinung zählt**  
Ein Leserbrief darf wie ein Kommentar verfasst sein. Stellung beziehen, Meinung darlegen. Gut gegliedert, kurz, prägnant und farbig schreiben. Man darf ruhig etwas zuspitzen! Aber trotzdem sachlich bleiben. Argumente zählen, nicht Polemik.
- **Sachlich bleiben**  
Aus dem Leben gegriffene, praktische Beispiele sind hilfreich, umständliche Zahlen und Statistiken aber nicht. Schimpfworte und schlechten Stil vermeiden, ebenso wie Unwahrheiten. Ironie ist besser als zornige Worte.
- **Absender drauf**  
Auf jeden Leserbrief gehört der korrekte Absender: Vorname, Name, Postadresse und Telefonnummer, damit die Redaktion den Absender sicherheitshalber prüfen kann. Die Redaktion publiziert normalerweise nur Vorname, Name und Wohnort des Leserbriefschreibers. Zeitschriften und Zeitungen veröffentlichen keine anonymen Schreiben.
- **Andere Medien**  
Nebst den Zeitungen können auch TV und Radio (via Online-Portale) weitere Plattformen zur Meinungsäusserung bieten. Beteiligen Sie sich auch hier mit überzeugenden Argumenten. Social Media wie Facebook oder Twitter eignen sich perfekt zum Verbreiten von Infos und Meinungen.
- **Redaktion kontaktieren**  
Senden Sie Ihren Leserbrief am besten per E-Mail, mit Vermerk „Leserbrief“. Eine Kopie des Schreibens an die Redaktion senden, die bereits zum Thema publiziert hat. Journalisten auf das Thema aufmerksam machen.
- **Nachfragen**  
Leserbriefe und E-Mails können auf einer Zeitungsredaktion in der Hitze des Tagesgeschehens verloren gehen. Falls ein Leserbrief nach einer Woche noch nicht veröffentlicht sein sollte, die Leserbriefredaktion anrufen. Freundlich nach den Gründen der Nichtveröffentlichung fragen. Aus den Antworten kann man für die Zukunft lernen

Wenn Sie beim Verfassen eines Leserbriefes oder eines Online-Kommentars Hilfe benötigen, finden Sie ausführliche Informationen auf [www.sicherer-schulweg.ch](http://www.sicherer-schulweg.ch). Oder senden Sie uns ein E-Mail an [info@sicherer-schulweg.ch](mailto:info@sicherer-schulweg.ch)